

- Irland hat sich in den letzten Jahren als absoluter Renner entwickelt. Unsere Destination in Schull in Südirland ist male- risch gelegen und dort kann man so rich- tig in die Sprache abtauchen.
- Natürlich darf auch für Englisch Malta, die Trauminsel zwischen Sizilien und der Küste Nordafrikas, nicht fehlen.
- In Spanien sind wir in Madrid in der pul- sierenden Weltstadt im Süden Europas vertreten und auch in Malaga an der Cos- ta del Sol.
- Französisch wird in Nizza und in Mont- pellier, einer wunderschönen Univer- sitätsstadt westlich der Camargue trainiert.
- In Italien stehen uns Florenz mit dem Charme der Jahrhunderte alten Kultur und Jesolo Lido, dem legendären Ort an der oberen Adria, zur Verfügung.

Warum haben Sie gerade diese Destinati- onen gewählt?

Unsere Kunden sind dort bestens aufgeho- ben und können die Sprache hautnah er- leben. Alle Programme werden ausschließ- lich im Einzel-Coaching durchgeführt, immer abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse und Erfordernisse für den Job. Sie werden bei uns keine Massenveranstal- tungen finden.

Die Unterbringung im Hotel ist für viele ein- fach komfortabler als sich in Familien einzu- quartieren. Warum sollte man dennoch die Familie wählen?

Ich möchte vorausschicken, dass unse- re Partnerfamilien ausgesucht sind und sich über viele Jahre hinweg bewährt ha- ben. Wir legen auch Wert darauf, dass die Intimsphäre unserer Teilnehmer trotz Fa- milienunterbringung gewahrt bleibt und es natürlich Momente gibt, wo man ganz ein- fach alleine sein möchte.

Die Familie hat den großen Vorteil, dass sofort auch ein persönlicher Anschluss ge- geben ist und über das schon sicherlich in- tensiv Sprachtraining hinaus, die Sprache in lockerer und dem Alltag entsprechen- der Form trainiert werden kann. Denken Sie nur an das gemeinsame Frühstück und Abendessen. Es haben sich dabei schon schöne Freundschaften über die Grenzen hinweg entwickelt. Wir machen es aber nicht zum Thema, wenn lieber ein Hotel- oder Apartmentaufenthalt gewählt wird. Die Entscheidung darüber liegt einzig und alleine beim Kunden.

Haben Sie besondere Angebote?

Selbstverständlich können wir Ihren Sprachaufenthalt mit Golf, Reiten, Jagen und anderen Freizeitaktivitäten verbinden. Das wird jedoch auf die Bedürfnisse und Interessen der Kunden abgestimmt.

Im Mittelpunkt steht bei uns immer die Sprachvermittlung. Wir werden daher kei- nes unserer Sprachenprogramme auf ande- ren Themen ausrichten.

Für Golf in England gibt es ganz ausge- zeichnete Reiseveranstalter, die diese An- sprüche bestens erfüllen. Für Sprachen gibt es uns.

Eine Frage aus der Praxis: Muss ich die Spra- che perfekt können, bevor ich diese aktiv beim Kunden ver- wende?

Es sind für die beruf- lichen Herausforde- rungen keine wissen- schaftlichen sondern praxisorientierte Zu- gänge gefordert. Keep it simple and straight. Effizienz liegt dann vor, wenn die Sprache auch gesprochen wird. Ohne Rücksicht auf Verluste in der Praxis die Fremdsprache verwenden, es soll der Abbau der Hemm- schwelle gefördert werden. Auf Österreich bezogen bedeutet das für die Wirtschaft: Der klare Wettbewerbsvor- teil führt über die Sprache. Es wird keine Perfektion gefordert.

Es muss die emotionale Ebene bedient wer- den. Denken Sie nur, wie es uns geht, wenn wir im Ausland in Deutsch angesprochen werden. Es fließen sofort unbezahlbare Sympathiewerte.

Verlieren Unternehmungen definitiv Geld bei Nichtbeherrschung von Fremdsprachen? Kann das auch mit Hardfacts belegt werden?

Es gibt hier eine sehr aussagekräftige Elan Studie mit 2000 exportierenden KMU in 29 Staaten (EWR und Kandi- datenländer). Wegen Kommunikations- hindernissen gehen 11 % der exportie- renden Klein- und Mittelbetriebe definitiv Aufträge verloren.

Es ist empfehlenswert, dass vor dem Auslandsaufenthalt eine Vorbereitung zu Hause mit einem Trainer erfolgt.

Über einen Zeitraum von drei Jahren be- deutet das einen Ver- dienstentgang pro Unternehmen von 325 000,- €. Das aber bei den Unterneh- mungen, bei denen

sich die Firmen über tatsächliche bzw. mögliche Geschäftseinbußen im Klaren waren. Die tatsächlichen Zahlen könnten jedoch viel höher sein. Hochgerechnet auf die 945 000 KMU in den 29 Ländern kommt man auf einen theoretischen Ge- schäftsentgang von rund 307 Millionen Euro. □

www.cef.at

5. MBA AUSTRIA

Präsentiert von: CAREER, DER STANDARD

HEUER NEU: Bewerben Sie sich für Einzeltermine unter www.careenet.at

Anmeldung erforderlich unter www.careenet.at

5. MBA-AUSTRIA INFOTAG
MI, 18. März 2009
15:00-19:00, WU WIEN

AUSSTELLER

WU, MCI, smbs, Österreichisches Controller-Institut, pef, WU, MODUL, WIKO, Webster, SMA, ifm, LIMAK, WIKO, Privatuniversität, WBU, PLUSMEDIA

PARTNER

StepStone, Facultas, PLUSMEDIA